



Projekt 2016

Jetzt geht es um berufliche Zukunft



Der Schwerpunkt der Integrationsarbeit, die von der Neu-Ulmer Bürgerstiftung „Helfen mit Herz“ unterstützt wird, hat sich verlagert, sagt Pia Eble vom Malteser-Hilfsdienst. Der hat jetzt einen Kurs zur Vorbereitung auf den Gabelstapler-Schein gestartet.



Projekt 2016

Jetzt geht es um berufliche Zukunft

Bei Bewerbungen werde er immer nach dem Gabelstapler-Führerschein gefragt, sagt Muhammed Dhaker aus Tunesien. Seit zwei Jahren lebt er in Deutschland. Jetzt besucht er den Gabelstapler-Kurs bei den Maltesern in Neu-Ulm. An sechs Abenden bereitet Johannes Eble die Teilnehmer auf den theoretischen Teil des Unterrichts bei der Dekra vor. Die jungen Männer sind aus ihren Heimatländern geflüchtet. Viele von ihnen bringen Erfahrung im Umgang mit den Geräten mit. Daher sei die Praxis bei der Prüfung nicht das Problem, sagt Pia Eble, Koordinatorin für Integration und Ehrenamt beim Malteser-Hilfsdienst in Neu-Ulm. Stolpersteine sind eher die Fachbegriffe auf Deutsch. Die bringt Johannes Eble als ehrenamtlicher Mitarbeiter des Malteser-Hilfsdienst der kleinen Gruppe bei. Die Teilnahme an dieser sechsteiligen Vorbereitung ist Voraussetzung dafür, dass der Malteser-Hilfsdienst einen großen Teil der Kosten für die Prüfung übernimmt. Die Geflüchteten müssen nur noch 20 Euro selbst bezahlen. Möglich ist die Kostenübernahme nicht zuletzt durch Spenden und Zuschüsse. So unterstützt die Neu-Ulmer Bürgerstiftung „Helfen mit Herz“ die Integrationsarbeit der Malteser. Deren Schwerpunkte haben sich in den vergangenen Jahren verändert, erläutert Pia Eble. Die meisten Geflüchteten haben sich mittlerweile in ihrem sozialen Umfeld eingelebt, Kontakte geknüpft und Deutschkurse besucht. Jetzt geht es vor allem um die schulische Bildung und die berufliche Perspektive. Deutsch- und Konversationskurse gehören aber nach wie vor zum Angebot, mittlerweile auch Mathe-Nachhilfe für Schüler oder Computerkurse – nicht zuletzt um Bewerbungen schreiben zu lernen.

Rund 25 Ehrenamtliche engagieren sich bei diesen Angeboten. Nach wie vor gibt es die Teestube, ein besonders niederschwelliges Angebot. Hier finden Geflüchtete mittwochs zwischen 16 und 18 Uhr Gesprächspartner und bei Bedarf Hilfe für den Umgang mit Formularen und Behörden. Vorgesehen ist auch ein Kurs zur Vorbereitung auf die Theorieprüfung für den Führerschein. Darüber hinaus unterstützen die Neu-Ulmer Malteser Geflüchtete, die sich in Schwesternhelfer-Kursen in Günzburg und Memmingen qualifizieren. Sie übernehmen einen Großteil der Kurs- und Fahrtkosten und bieten ein obligatorisches Tutorium an, um die Erfolgchancen zu erhöhen. Das Konzept geht auf: Sowohl die Schwesternhelfer- als auch die Gabelstapler-Kurse sind begehrt, und die Absolventen erfolgreich. Dass er den Gabelstapler-Schein bekommt, erhofft sich auch Bassam Shammatt, der in Syrien ein Computergeschäft besaß. Er ist noch auf Jobsuche. Sein Landsmann Asad Alali, der Arbeit in einem Möbelgeschäft gefunden hat, benötigt den Schein ebenfalls. Er ist froh über den Kurs. „Es ist nicht so schwierig“, sagt er, denn Johannes Eble erkläre alles sehr gut. Der Ehrenamtliche betont, er habe Freude daran, die jungen Männer zu unterrichten. „Man bekommt ja eine Menge zurück“, sagt er.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns in unserem sozialen Engagement mit einer Spende an die **Stiftung „Helfen mit Herz“** unterstützen.

Kontakt: Susanne Zahler,
s.zahler@nuwog.de
Tel.: 0731- 9841 110

Spendenkonto:
Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen
IBAN DE25 7305 0000 0444 0440 44

Wenn Sie uns regelmäßig unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft im **Förderverein der Stiftung „Helfen mit Herz“**.

Kontakt: Prof. Dr. Julia Kormann,
julia.kormann@hs-neu-ulm.de

Spendenkonto:
VR-Bank Neu-Ulm eG
IBAN DE69 7306 1191 0005 7906 38